

**Filmtipp**

**"Wahrheit oder Pflicht" von Jan Martin Scharf und Arne Nolting**

<b>Buch</b>	<b>Arne Nolting, Jan Martin Scharf</b>
<b>Darsteller/innen</b>	Katharina Schüttler, Thomas Feist, Jochen Nickel, Therese Hämer
<b>Land</b>	Deutschland
<b>Jahr</b>	2004
<b>Länge</b>	90 min
<b>Format</b>	35mm
<b>FSK</b>	ab 12
<b>Sprachfassung</b>	deutsche Fassung
<b>Kinostart</b>	01.06.2006
<b>Verleih</b>	Zorro Film (Filmwelt)
<b>Festivals / Preise</b>	Studio Hamburg Nachwuchspreis 2004; Max Ophüls Preis Saarbrücken 2005

<b>Genre</b>	(Jugend-)Drama / (Jugend-)Komödie
<b>Themen</b>	Familie, Schule, Ausbildung, berufliche Zukunft, Leistung, Karriere, Erwachsenwerden, Identität, Rollen, Normen, Werte
<b>Inhalt</b>	Nachdem die 18-jährige Annika (Katharina Schüttler) zum zweiten Mal in der 12. Klasse sitzen geblieben ist, muss sie die Schule verlassen. Anstatt sich und ihrer Umgebung, allen voran ihren karriereorientierten Eltern, das schulische Scheitern einzugestehen, flüchtet und verstrickt sich die junge Frau in eine Scheinwelt aus Lügen und Verstellungen. Das Drama spitzt sich zu, als schließlich auch noch der Halt in der Liebesbeziehung zu Kai (Thomas Feist) verloren zu gehen droht und der Termin der Abiturfeier unaufhaltsam näherrückt...
<b>Umsetzung</b>	In einer Rückblende erzählte, zu Beginn und am Ende des Films durch erläuternden Off-Kommentar der Protagonistin auf ihre Perspektive fokussierte Coming of Age- und Schulsozialisations-Geschichte. Auf dem schmalen Grat zwischen Drama und Komödie versucht "Wahrheit oder Pflicht" sein Authentizitätspotential weitgehend klischeefrei ohne "modische" filmische Effekte sowie durch ein insgesamt überzeugendes Darsteller-Ensemble auszuschöpfen, in dem die überragende Hauptdarstellerin ihre Rolle ebenso fragil und verletzlich wie aber auch rebellisch und verletzend verkörpert.
<b>Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit</b>	Selbstreferenz und Authentizität: Insbesondere die Reflexion der Bruchstellen zwischen familiärer und schulischer Sozialisation, ungewöhnliche, aber doch nicht außergewöhnliche Strategien von Selbstfindung und -behauptung in der prekären Entwicklungsphase Heranwachsender, wie sie der Film pointiert vorstellt, bieten thematische Anknüpfungspunkte (s. oben) und erfahrungsgestützte Möglichkeiten zur Auseinandersetzung.

<b>Schulunterricht</b>	ab Jahrgangsstufe 9, Oberstufe
<b>Kinder- und Jugendbildung</b>	von 14 bis 17 Jahren
<b>Unterrichtsfächer</b>	Deutsch, Ethik, Philosophie, Religion, Sozialkunde
<b>Informationen und Materialien</b>	Filmwebsite des Verleihs: <a href="http://www.derpflichtfilm.de">http://www.derpflichtfilm.de</a> inkl. filmpädagogischem Begleitmaterial für den Unterricht Filmrezension auf <a href="http://www.fluter.de">www.fluter.de</a>
<b>Veranstaltungen</b>	Kinostarts nach Städten: <a href="http://www.derpflichtfilm.de">http://www.derpflichtfilm.de</a>